

EVANGELISCHES SCHULZENTRUM LEIPZIG

in Trägerschaft des Evangelisch-Lutherischen Kirchenbezirks Leipzig

Grundschule • Oberschule • Gymnasium – staatlich anerkannte Ersatzschulen • Hort



An die Schülerinnen und Schüler und
an die Eltern
des Evangelischen Schulzentrums Leipzig



Regelungen im Rahmen der Eindämmung der Coronapandemie

Leipzig, 25.11.2021

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,

der Inzidenzwert und der Hospitalisierungsgrad haben im Freistaat Sachsen am 19.11.2021 die sogen. „Überlastungsstufe“ erreicht. Die neue Corona-Notfall-Verordnung vom 19.11.2021 und die Schul- und Kita-Coronaverordnung vom 20.11.2021 liegen vor.

Für den Aufenthalt in der Schule gilt jetzt grundsätzlich die 3-G-Regel (getestet, geimpft, genesen), außerdem sind weitere Einschränkungen des Regelbetriebs erforderlich. Die neuen Regelungen gelten voraussichtlich bis zum 12.12.2021. Was heißt das im Einzelnen?

Maskenpflicht

Grundschule und Hort

Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass für die Grundschülerinnen und Grundschüler Maskenpflicht auf dem Weg vom Schultor in den Klassenraum an Testtagen gilt und auch im Gebäude, wenn der Mindestabstand von 1,5 m nicht gewahrt werden kann. Masken sind im Unterricht nicht erforderlich, aber empfohlen, ggf. in einer Gefährdungssituation auch mal erforderlich.

Weiterführende Schule

Für die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schule und die Lehrkräfte besteht Maskenpflicht im Unterricht und im Gebäude und dort, wo der Mindestabstand von 1,5 Meter nicht eingehalten werden kann.

Impfungen

Insgesamt haben wir an unserer Schule sowohl bei Lehrkräften als auch bei den Schülerinnen und Schülern einen über dem Bundesdurchschnitt liegenden Grad an vollem Impfschutz. Die noch unentschiedenen Eltern verweisen wir zur Information auf die vom Freistaat Sachsen herausgegebene Broschüre „Gegen Impfen: Du entscheidest“ (2021). Hier ist der Link:

https://www.coronavirus.sachsen.de/download/Anlage4_Corona-Broschuere.pdf

Testpflicht

Soforttests schulischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Nichtgeimpfte Kolleginnen und Kollegen müssen sich ab Mi, 24.11.2021 täglich vor dem Unterricht testen. Wir empfehlen aber auch den geimpften Kolleginnen und Kollegen sich im regelmäßigen Turnus zu testen. Es sind ausreichend Soforttests vorhanden.

Soforttests der Schülerinnen und Schüler

Bis Weihnachten werden wir in den Klassen dreimal in der Woche (Mo, Mi und Fr) Soforttests durchführen. Auch für geimpfte und genesene Schülerinnen und Schüler sind ausreichend Testkapazitäten vorhanden, d.h. freiwillige Tests sind möglich und erwünscht.

Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass ein positiver Corona-Soforttest lediglich als ein Verdachtsfall gelten kann. Er muss durch einen PCR-Test bestätigt werden. Ich bitte Sie dies den Kindern und Jugendlichen zu vermitteln, um Panik oder Hysterie zu vermeiden. Ein positiver Soforttest ist kein „Weltuntergang“.

Bei Krankheitssymptomen wie Atemnot, neu auftretender Husten, starker Schnupfen, Fieber und Geruchs- oder Geschmacksverlust bitten wir als Schule Sie als Eltern ausdrücklich, die Kinder und Jugendlichen zu Hause zu lassen und ggf. einen PCR-Test machen zu lassen.

Verdachtsfälle und PCR-positiv-Fälle: Maßnahmen und Schritte

Nur noch einmal zur Erinnerung: Für Schülerinnen oder Schüler die im Klassenraum im Rahmen eines Soforttests positiv getestet werden, gilt folgendes Prozedere:

Schritt 1:	Schüler vor Testabnahme informieren, dass Soforttests nur Verdachtsfälle markieren und zur Validierung ein PCR-Test erforderlich ist.
Schritt 2:	Schüler mit positivem Soforttest aus dem Unterricht heraus (Maske, Jacke und Tasche etc. mitnehmen) zum Schülersekretariat begleiten.
Schritt 3:	Schüler wartet vor dem Schülersekretariat. Schülersekretariat informiert die Eltern des betreffenden Schülers und lässt ihn direkt abholen.
Schritt 4:	Schulsekretariat erkundigt sich am Folgetag bei Eltern über Ergebnis des PCR-Tests. Dann geht Information an das Gesundheitsamt.
Schritt 5:	Wenn PCR-Test negativ: Schüler kehrt zurück in die Schule. Wenn PCR-Test positiv: Schüler bleibt 14 Tage in Quarantäne.

Für die Grundschule gelten die von der Abteilungsleitung kommunizierten Abläufe.

Wir haben gute Erfahrungen gemacht, in der Kooperation mit Ihnen als Eltern. Bisher läuft das sehr verlässlich. Wir haben aktuell auch eine belastbare Vertrauensbasis: Niemand wird stigmatisiert, dessen seien Sie gewiss, soviel Vertrauen ist auf allen Seiten vorhanden.

Verdachtsfälle und PCR-Test-positiv-Fälle: Kommunikationswege

Umgang mit Verdachts- und Coronafällen: Intervention, Information, Kommunikation

Alle Kolleginnen und Kollegen, die Klassen- und Abteilungsleitungen und die Sekretariate bemühen sich intensiv darum umfassend zu kommunizieren. Das ist der Schulleitung nicht immer aus dem Stand möglich, weil valide Ergebnisse vorliegen, Informationsreihenfolgen eingehalten, Persönlichkeitsrechte beachtet und Wochenendsituationen berücksichtigt werden müssen.

Grundschule

Information der Lehrkräfte

- Abteilungsleitung GS informiert alle GS Kollegen per Mail über **Verdachtsfälle** unter Nennung der Klasse (Details können bei der AL erfragt werden.)
- Abteilungsleitung GS informiert alle GS Kollegen per Mail über **PCR-Fälle** unter Nennung der Klasse (Details können bei der AL erfragt werden.)

Information der Eltern

- Abteilungsleitung GS informiert Eltern der betreffenden Klasse per Mail ausschließlich über **PCR-Fälle**, aber in anonymisierter Form.

Weiterführende Schule

Information der Lehrkräfte

- Schulleitung informiert sämtliche Lehrkräfte zeitnah per Mail über **Verdachtsfälle** unter Nennung der Klasse und des Klassenlehrers/Tutors (Details können beim jeweiligen Klassenlehrer/Tutor erfragt werden.)
- Schulleitung informiert sämtliche Lehrkräfte zeitnah per Mail über positive **PCR-Fälle** unter Nennung der Klasse/des Kurses (Details können beim Klassenlehrer/Tutor erfragt werden.)

Information der Eltern

- Schulleitung informiert zeitnah via Elternvertreter die Eltern der Klasse per Mail ausschließlich über **PCR-Fälle**, aber in anonymisierter Form.

Unterricht und außerunterrichtliche Aktivitäten

Unterricht

Szenario 1: Eltern entscheiden Schüler bleibt zu Hause

Die **Schulbesuchspflicht ist wieder ausgesetzt**. Sie als Eltern entscheiden eigenständig, dass ihr Kind zu Hause bleibt. Dann gibt es aber keinen Anspruch auf Unterrichtsversorgung und -betreuung. Die Lehrkraft beauftragt freiwillige **Hausaufgabenpaten**. Der Hausaufgabenpate versorgt den Schüler zu Hause mit Unterrichtsmaterial, mit Informationen zum Unterricht und zu Hausaufgaben, ggf. Tests und Klassenarbeiten.

Szenario 2: Gesundheitsamt entscheidet Schüler bleibt in Quarantäne

Gesundheitsamt entscheidet, dass das Kind zu Hause in Quarantäne bleibt. Lehrer ist nicht verpflichtet, ein zusätzliches Unterrichtsangebot zu machen. Die Lehrkraft beauftragt freiwillige Hausaufgabenpaten. Hausaufgabenpate versorgt Schüler mit Unterrichtsmaterial, mit Informationen zum Unterricht und zu Hausaufgaben, ggf. Tests und Klassenarbeiten. Es ist sinnvoll, das im Unterricht verwendet Material in den Aufgabenpool zu stellen. Bitte auf allen Seiten fair kommunizieren.

Szenario 3: Eine Klasse geht in den Distanzunterricht

Eine Totalschließung der Schule ist eher unwahrscheinlich. Aber, dass eine einzelne Klasse in den Distanzunterricht geht, damit müssen wir rechnen. Folgende grobe Regelungen sollten hier gelten:

Aufgabenpool

Es gelten folgende Regeln:

- Dem Arbeitsblatt soll ein klar strukturierter, formal ausführlicher Arbeitsauftrag vorangestellt sein.
- Übersichtlich gestaltetes Aufgabenblatt (Es muss auch den Eltern ☺ einleuchten! Im Ernstfall sind Sie unsere stärksten Verbündeten.)
- Der Arbeitsaufwand der Aufgabenbearbeitung sollte für den Schüler nicht mehr als 50 % der Unterrichtszeit beanspruchen, die Ihrem Fach im Präsenzunterricht zur Verfügung steht.

Videokonferenz

Es gelten folgende Regeln:

- Teilnahme am Unterricht in Form einer Videokonferenz (BigBlueButton) ist verbindlich, wenn Sie als Eltern einverstanden sind.
- Der Zeitaufwand der Videokonferenz sollte für den Schüler nicht mehr als 50 % der Unterrichtszeit beanspruchen, die im Fach im Präsenzunterricht zur Verfügung steht.

Außerunterrichtliche Aktivitäten GTA und HAB)

GTA - Teilschließung

Ab Mo, 29.11.2021 gelten folgende Regelungen

- **Unterrichtsorientierte GTA-Angebote** (DaZ, Hausaufgaben etc.) für Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen sollen **stattfinden**,
- **Freizeitorientierte GTA-Angebote** sollen **nicht stattfinden**, weil hier die Durchmischung von Jahrganggruppen nicht verhindert werden kann.

Einzelheiten werden von Frau Petzold bekannt gegeben.

HAB - Teilschließung

Hausaufgabenbetreuung in Großgruppen wird bis zu den Weihnachtsferien eingestellt. Grund ist die unübersichtliche Zusammensetzung der Gruppen. Eventuell gibt es Kleingruppen. Einzelne Regelungen sollten mit Frau Petzold besprochen werden.

Schulclub - Vollschießung

Der Raum des Schulclubs muss leider wieder schließen, weil hier die Ansteckungswahrscheinlichkeit wegen der Gruppendurchmischung auf engstem Raum am höchsten ist.

Schulbibliothek - Offen

In der Schulbibliothek können wir bis auf Weiteres einen geregelten Betrieb gewährleisten, deshalb bleibt sie geöffnet.

Unterrichtsgänge – möglich mit Einschränkung

Unterrichtsgänge bleiben möglich, aber nur wenn kein ÖPNV genutzt wird.

Elterngespräche - möglich

Elterngespräche sind möglich, aber es gilt die 3-G-Regel (Nachweis von Genesung, Impfung oder Testung) einzuhalten.

Mensabetrieb

Leider müssen wir auch im Mensa- und Cafeteriabetrieb wieder Einschnitte vornehmen. Es gelten bis auf Weiteres folgende Regelungen:

Frühstückspausenversorgung geschlossen

Die Frühstückspausenversorgung in der ersten großen Pause ist für alle Jahrgangsstufen (Jg.-St. 1 – 12) bis auf Weiteres geschlossen, weil hier die Ansteckungswahrscheinlichkeit wegen der Gruppendurchmischung auf engstem Raum sehr hoch ist.

Jahrgangsstufen 1 - 4

Für unsere Grundschülerinnen und -schüler, d.h. in den Jahrgangsstufen 1-4 halten wir den Mensabetrieb im Mittagsband in der 5. – 6. Stunde offen. Die Detailplanung wird die Abteilung Grundschule den betreffenden Kolleginnen, Kollegen und Eltern mitteilen.

Jahrgangsstufen 5 - 6

Für die Jahrgangsstufe 5 ist die Mensa in der Zeit von 11:20 – 11:40 Uhr geöffnet.
Für die Jahrgangsstufe 6 ist die Mensa in der Zeit von 13.20 – 13:50 Uhr geöffnet.

Jahrgangsstufen 7 - 12

Für die Jahrgangsstufen 7 – 12 müssen wir die Mensa leider schließen.

Arbeitsmedizinische und psychologische Beratung

Die Arbeit an einer Schule - auch unter ganz „normalen“ Bedingungen - kann für Schülerinnen und Schüler, aber auch für uns als Lehrkräfte sehr belastend sein. In dieser außerordentlichen Situation, in der wir uns gerade durch die Corona-Pandemie befinden, kann es durchaus notwendig sein, externe Hilfe in Anspruch zu nehmen. Hier einige Adressen:

Schulpsychologische Beratung - Standort Leipzig

Landesamt für Schule und Bildung
Nonnenstraße 44C
04229 Leipzig
Telefon (0341) 49 45-8 61

Evangelische Konferenz für Telefonseelsorge und Offene Tür e.V. und Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Ehe-, Familien- und Lebensberatung

0800 1110111 (kostenfrei)
0800 1110222 (kostenfrei)
116 123 (kostenfrei)

Aktivitäten zum 30. Schuljubiläum, Vorweihnachtszeit und „Tag der Offenen Tür“

Leider haben wir uns dazu entschieden, präventiv folgenden Veranstaltungen abzusagen.

Chemietainment am Fr, 26.11.-28.11.2021

ist abgesagt

Alumnitreffen am Sa, 04.12.2021

ist abgesagt

Bläserkonzert am Sa, 04.12.2021 in der Bethanienkirche

ist abgesagt und wird nachgeholt

Festgottesdienst zum 30. Schuljubiläum am Mo, 06.12.2021

ist abgesagt. Soll im Videoformat bereitgestellt werden.

Adventsmarkt am Mo, 06.12.2021

ist abgesagt

Weihnachtsgottesdienste am 21.12.2021

Sonderregelungen in Arbeit

Tag der Offenen Tür am 14.01.2022

findet nicht als Präsenzveranstaltung statt. Sonderregelungen in Arbeit

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, ich hoffe, dass der Katalog an vorläufigen Regelungen etwas Orientierung stiftet. Leider sind die Regelungen notwendig.

Ich denke mit großem Unbehagen, an die zahlreichen kleinen Händler auf den Weihnachtsmärkten, die in diesem Jahr in der Leipziger Innenstadt ihre Buden und Stände in froher Erwartung aufgebaut haben und jetzt kurz vor dem Öffnen auf Ihren Waren sitzen bleiben. Auch die Besucherinnen und Besucher, die sich auf den Weihnachtsmarkt gefreut haben, müssen jetzt verzichten. Das ist nicht einfach zu vermitteln.

Ich weiß, dass Sie sich untereinander helfen und unterstützen und das ist auch sehr wichtig und kostbar in dieser sehr unübersichtlichen Vorweihnachtszeit.

Es grüßt Sie herzlich und dankt Ihnen für Geduld und Unterstützung

Reinhold Schulze-Tammena
Schulleitung